

A2 Storytelling Challenge



A2 Storytelling Challenge

Kreative Geschichten



Ingrid Teufel

Kreative Geschichten

Ideenfächer und Geschichtenkartei

Schreibe dein Gedicht! Schreibe deine Texte!

[Erklärvideo zur Challenge](#)

Würfelspiel 1



Der Würfel entscheidet, was du aufschreibst

1 Wort

Ziehe einen Begriff

- Stelle dir vor, ein Zauberer hat dich in dieses Ding verzaubert. Erzähle, wie es dir geht.
- Schreibe auf, was du über dieses Ding weißt.
- Was magst du an diesem Ding?
- Was ist negativ (schlecht) an diesem Ding?
- Was kann man mit diesem Ding machen? Lass dir auch verrückte Dinge einfallen.
- Was ist positiv (gut) an diesem Ding?

Würfelspiel 2

Der Würfel entscheidet, was du aufschreibst

2 Wörter

Ziehe zwei Begriffe

-  Welche Unterschiede entdeckst du zwischen diesen Dingen?
-  Erfinde eine lustige Geschichte, in der beide Dinge vorkommen.
-  Erfinde eine traurige Geschichte, in der beide Dinge vorkommen.
-  Schreibe einen Satz, in dem beide Dinge vorkommen.
-  Welches Ding ist deiner Meinung nach wichtiger? Warum?
-  Stelle dir vor, die Dinge streiten miteinander. Schreibe den Streit auf.

Sommer mit allen Sinnen

Aufgabe:

Ergänze mit Wörtern, die dir spontan einfallen

- Sommer riecht nach ...
- Sommer klingt wie ...
- Sommer sieht aus wie ...
- Sommer schmeckt nach ...
- Sommer fühlt sich an wie....



Vorlage Kunert Gedicht

...Überschrift...

Auf ... sitzen.

Nichts sehen als ...

Nichts fühlen als ...

Nichts hören als ...

Zwischen zwei ... denken:

Nun ist ...

Sommerglück

Auf meiner Decke

in der Wiese sitzen.

Nichts sehen als den Himmel.

Nichts fühlen als den Windhauch.

Nichts hören als Vogelgezwitscher.

Zwischen zwei Atemzügen **wissen:**

Das ist Frieden

Elfchen

Gedichte-Werkstatt: Gedichte schreiben

ELFCHEN

Ein Elfchen besteht aus fünf Zeilen und elf Wörtern.

Daher kommt der Name Elfchen oder 11chen. Es muss sich nicht reimen.

1. Zeile – 1 Wort
 2. Zeile – 2 Wörter
 3. Zeile – 3 Wörter
 4. Zeile – 4 Wörter
 5. Zeile – 1 Wort
- = 11 Wörter, daher Elfchen

Hier ein Beispiel:

Gedicht,
einige Wörter,
sie malen Bilder
mit Farben, nicht Wörtern.
Wörterbild.



Schreibe ein Elfchen.



Elfchen

Elf Wörter

Eins zwei drei

Ich schreibe fünf Zeilen

Fertig!

HAIKU

Gedichte-Werkstatt: Gedichte schreiben

HAIKU

Ein Haiku ist eine japanische Gedichtform. Es besteht aus 3 Zeilen.
Die 1. Zeile besteht aus 5 Silben, die 2. aus 7 und die 3. aus 5 Silben.

Hier ein Beispiel:

1. Zeile: Die war-me Son-ne
2. Zeile: schickt ih-re schö-nen Strah-len
3. Zeile: zu uns her-un-ter.

Schreibe ein Haiku.



CAN YOU HAIKU?



Mein eigenes Haiku

Aufgabe:

Lass dich von den Bildern inspirieren
oder wähle ein eigenes Thema für dein
Haiku.



Jetzt Gedicht

Gedichte-Werkstatt: Gedichte schreiben

Jetzt-Gedicht

Ein Jetzt-Gedicht hilft dir, den Moment achtsam und mit allen Sinnen zu spüren. Du kannst dafür das *Rad der Achtsamkeit* verwenden. Schreibe zuerst, was du siehst, hörst, riechst, schmeckst und auf deiner Haut spürst oder ertastest. Dann beschreibst du deine Gefühle und Empfindungen: Was spürst du in deinem Körper? Wie fühlst du dich mit dir selbst und wie mit anderen Menschen?

Jetzt sehe ich ...

Jetzt höre ich ...

Jetzt rieche ich ...

Jetzt spüre ich auf meiner Haut ...

Jetzt schmecke ich ...

Jetzt spüre ich in meinem Körper ...

Jetzt fühle ich in meinem Herzen ...

Jetzt fühle ich mich mit meiner Umgebung ...

Schreibe ein Jetzt-Gedicht.



sehen - hören - riechen
schmecken
auf der Haut spüren
im Körper spüren
im Herzen fühlen
denken

Mein Traum-Ort



Würdest du gerne erleben, wie es woanders aussieht und zugeht? Ja? Dann mache eine „Fantasie-Reise“.
Wie das geht?

Stelle dir eine Gegend, in der du sein möchtest, mit allen Sinnen vor. Schreibe in die „Sinnes-Wolken“,
was dir – ohne lange nachzudenken – zu diesem Ort einfällt.



Deine Beschreibung



Beschreibe deinen Traum-Ort so anschaulich und verlockend, dass alle neugierig auf darauf werden. So könnte deine Beschreibung beginnen:

Mein Traum-Ort

Gestern wachte ich in der Nacht auf und war auf einmal nicht mehr in meinem Bett. Als ich mich umschaute, war ich an einem besonderen Ort.

Ich roch _____ und schmeckte _____ .

Auf meiner Haut fühlte ich _____ und _____ .

Ich sah _____ und _____ .

Meine Ohren hörten _____ und _____ .

Ich fühlte mich an diesem Ort _____ .

Bilderreise: Sommerbild

Stelle dir vor, du wirst in das
Bild hineingezaubert!

Was hörst, riechst, siehst und
spürst du?

Wie fühlst du dich?



„Ich habe Angst!“

Eine Märchenfigur erzählt von ihren Ängsten.
Wovor fürchtet sie sich?



Welche drei Dinge würdest
du auf eine einsame
Insel mitnehmen?

Begründe, warum.



Was fischt das Kind aus dem See?

Was macht es damit?

Schreibe eine Anleitung, wie man andere zum Lächeln bringt.

